



DER ROTE SPATZ

Informationsblatt des Dessauer SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Im Juni führen wir in Dessau-Roßlau unsere Wahlkreis-konferenzen durch, um die Landtags-kandidaten festzulegen. Bisher haben Holger Hövelmann für den Wahlkreis 27 und Larissa Wallner für den WK 26 ihre Kandidatur angekündigt. Es wäre schön, wenn die Ortsvereine schon jetzt an die Vorbereitung des Landtagswahl-kampfes denken, vor allem an die Finanzierung der Flyerverteilung. Weiterhin könnten bereits Ideen und wichtige politische Anliegen für das Wahlprogramm als Anträge vorgeschlagen werden.

Ende Juni wählt die Bundes-SPD auf einem dreitägigen Parteitag einen neuen Vorstand. Sicherlich geht es auch noch mal um die Auswertung der Bundestagswahl. Leider ist die Friedensverhandlung im Ukrainekrieg trotz zahlreicher Bemühungen keinen Schritt vorwärts gekommen, was viele politische Probleme lösen könnte. Auch der amerikanische Präsident hat es erwartungsgemäß nicht geschafft, eine Entschärfung des Konflikts herbeizuführen. Nun soll sogar der Papst in Rom bemüht werden. Ob das von Erfolg gekrönt ist, bleibt abzuwarten.

Mal sehen, was der Juni an Neuigkeiten bringt.

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Christine Walther, Daniel Kutsche, Daniela Koppe, Robert Hartmann, Joachim Volger und Daniel André Bräsecke

Start der neuen Bundesregierung

Christine Walther

Eigentlich gesteht man jeder Regierung erst mal 100 Tage zu, bevor man sich zu den politischen Geschehnissen äußert. Diesmal ist es etwas anders, denn die AfD profitiert zunehmend von einer schlechten Regierungsarbeit.

Es war ein holpriger Start, da der Bundeskanzler im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit nicht erreichte. Es wäre natürlich gut zu wissen, wie die SPD-Mitglieder zur Personalaufstellung der neuen Bundesregierung stehen. Vom Bundesverband wurde Bärbel Bas als Nachfolgerin von Saskia Esken nominiert. Bei Lars Klingbeil kommt noch der Posten des Finanzministers hinzu. Dann hätten wir zwei Bundesminister*innen als Vorsitzende. Werden sie es schaffen beide Jobs parallel gut zu machen? Wäre lieber jemanden aus Ostdeutschland an der Spitze dabei gewesen? Fragen über Fragen, die der SPD-Bundesparteitag im Juni entscheidet und die sich erst mit der Zeit zeigen werden, ob es gut funktioniert.

Die neue Bundesregierung



Lars Klingbeil und Bärbel Bas sind bisher immer positiv und konstruktiv aufgetreten. Auf jeden Fall sind sie auch gute Politiker. Die Partei soll aber meines Erachtens auch außerhalb der Regierung ein Profil bekommen. Andererseits hängt viel von dem Gelingen der Rot-Schwarzen-Regierung ab. Wäre es auch nicht wichtiger die Kraft auf vier Personen aufzuteilen und nicht zwei Minister jeweils noch mit einem zusätzlichen Posten zu versehen? Was es auch zu bedenken gibt: Wir haben zwei SPD-Parteivorsitzende, die Regierungsmitglieder sind und der Richtlinienkompetenz des CDU-Kanzlers unterliegen. Wir brauchen aber politische Eigenständigkeit gegenüber der Union. Die Abwägung ist nicht einfach.

Ich fand den Vorschlag von Bärbel Bas gut, die Rente zu reformieren und auch die Beamten in die Kassen einzahlen zu lassen. Andererseits ist dieser Vorschlag schon wieder ein Streitobjekt, was wir momentan nicht brauchen. Die CDU hat natürlich auch ihre eigenen „Spielwiesen“ entdeckt und will das Lieferkettengesetz weitestgehend außer Kraft setzen und die Grenzkontrollen stark verschärfen. Jetzt soll es aber darauf ankommen, erstmal die Punkte des Koalitionsvertrages umzusetzen und gute Ergebnisse dabei zu erzielen. Ich hoffe SPD und CDU kommen in unserem Interesse endlich zu konstruktiven Maßnahmen und sehen die Zeichen der Zeit. Es hat sich bereits gezeigt, dass es darüber hinaus wichtig ist, gut mit allen demokratischen Parteien im Bundestag zusammenzuarbeiten. Wir wollen kein blaues Wunder bei den Landtagswahlen Anfang September 2026 erleben, denn die Bundespolitik färbt auch auf die einzelnen Bundesländer ab. Nun kann man gespannt sein, wie es weitergeht. Eins ist aber sicher: diese Regierung darf nicht scheitern!

Abschied von Olaf Scholz als Bundeskanzler

Christine Walther

Olaf Scholz (SPD) wurde am 5.5.2025 von der Bundeswehr mit dem Großen Zapfenstreich verabschiedet. Die Zeremonie dauerte etwa eine Stunde und ist die höchste Form militärischer Ehrerweisung deutscher Soldatinnen und Soldaten. Eine Besonderheit dabei: Die Geehrten können sich drei Musikstücke aussuchen, die das Musikkorps spielt. Was hat sich Scholz gewünscht?: "In my Life" von den Beatles, einen Auszug aus dem "2. Brandenburgischen Konzert" von Johann Sebastian Bach und "Respect" von Aretha Franklin.

Es ist zu begrüßen, dass Olaf Scholz in der kommenden Legislaturperiode als direkt gewählter Abgeordneter in seinem Wahlkreis Potsdam im Bundestag bleiben wird.

Ich finde es bedauerlich, dass die Leistungen des ehemaligen Bundeskanzlers zu wenig erkannt wurden und bin dankbar für seine konstruktive Zusammenarbeit mit den Grünen. Gleichzeitig ist es erschreckend, wie effizient Polemik und mangelnder Anstand (keine Zusammenarbeit im Interesse Deutschlands, insbesondere durch CDU-CSU aus Machtkalkül) diese innovativ ausgerichtete und wesentlich aktivere Regierung scheitern ließ. Soweit ich dies aus meiner Position beurteilen kann, handelte Olaf Scholz sehr viel verantwortungsvoller und fairer, als es dargestellt wurde.

Die von Olaf Scholz geführte Bundesregierung kann stolz sein auf das, was sie unter schwierigsten Bedingungen von Corona, Ukraine-Krieg geleistet hat - trotz ständiger Querschüsse der FDP und trotz destruktiver Blockadehaltung der Union. Es wäre noch mehr möglich gewesen, wenn die FDP das gemeinsame Projekt wirklich mitgetragen hätte. Ich bin mir sicher, bald wird sich die Ansicht allgemein durchsetzen, dass Olaf Scholz ein guter Bundeskanzler und seine Regierung sehr erfolgreich waren. Ein bisschen mehr Solidarität aus dem linken Lager statt ständigen Schlechtredens und Niedermachens wäre angebracht gewesen. Entgegen anderslautender Gerüchte haben Olaf Scholz und seine Regierung die Ukraine tatkräftig und energisch unterstützt und der Kampf gegen den Rechtsextremismus wurde unter Nancy Faeser endlich ernst genommen, anders als es unter ihrem Amtsvorgänger der Fall war und als es unter ihrem Nachfolger wohl der Fall sein wird. Ich sehe das Ende der Regierung mit Trauer und Wehmut. Aber der Regierungswechsel ist Normalität in der Demokratie, und ich bin mir sicher, dass in der neuen Regierung die SPD-Minister gute Akzente setzen und einiges erreichen werden. Ansonsten bleibt nur ein herzlicher Dank an Olaf Scholz und seine scheidenden Minister, wobei insbesondere Karl Lauterbach ein großer Verlust für das Land ist. So einen guten Gesundheitsminister bekommen wir so schnell nicht wieder.

Danke!

Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.spd-dessau-rosslau.de

Vor dem Start der neuen Bundesregierung äußert die Bertelsmann Stiftung nach der Analyse des Koalitionsvertrages Zweifel, ob Schwarz-Rot erfolgreicher sein wird als die Ampel.

Es sei fraglich, ob die neue Regierung die Lehren aus dem koalitionspolitischen Versagen der Ampel gezogen habe. Zur Ampel-Regierung zieht die Bertelsmann Stiftung eine zwiespältige Bilanz. Mit 52 Prozent wurde zwar nur etwas mehr als die Hälfte der Regierungsvorhaben aus dem Koalitionsvertrag umgesetzt. Aber: In absoluten Zahlen war die Ampel laut der Bertelsmann-Untersuchung in drei Jahren erfolgreicher als die Vorgängerregierungen von CDU und SPD in jeweils vier Jahren. Deshalb sei die Ampel mehr als eine gescheiterte Streitkoalition.

Die FDP mit Herrn Lindner haben bewiesen, dass sie keine Regierungsverantwortung übernehmen können. Einzig allein Herr Volker Wissing hat Größe bewiesen.

8. Mai 2025 – 80 Jahre Tag der Befreiung

Christine Walther

Der 80. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus wurde am 8.5.2025 um 11 Uhr mit einer kurzen Feierstunde, im Stadtpark, am OdF-Denkmal gewürdigt. Der OB hielt nur eine kurze Ansprache. Danach legten Parteien und Vereine Blumen und Kränze nieder. Die AfD ließ es sich nicht nehmen ebenfalls einen Kranz am Denkmal abzulegen. Viele der Anwesenden haben sich weggedreht.

In Roßlau war die Veranstaltung zum 80. Jahrestag mit Störungen verbunden. Nach MZ-Bericht wurden von dem AfD-Vertreter vorrangig die Opfer auf deutscher Seite beklagt. Ein junger Mann der LINKEN ergänzte, dass es nicht nur um deutsche Opfer allein ging, sondern auch Juden, Homosexuelle, Sinti und Roma durch den Krieg ums Leben kamen.

Es ist schwer zu verstehen, dass nach all den Jahren, Rassismus und rechtsextremses Gedankengut in Deutschland wieder an Boden gewonnen haben. Weltweit sind Autokraten auf dem Vormarsch, die die Demokratie und die Meinungsfreiheit gefährden.

Die demokratischen Kräfte haben die Aufgabe, Hass und Hetze entgegenzuwirken.



1. Mai 2025 - Maikundgebung

Wie jedes Jahr fand die DGB- Maikundgebung auf dem Rathausplatz pünktlich ab 11 Uhr statt. In alter Tradition waren viele Gewerkschaften und Parteien mit einem Infostand vertreten. Die SPD durfte da nicht fehlen. Die Linken hatten zeitgleich noch eine eigene Veranstaltung im Stadtpark. Das BSW war nicht dabei, sondern hielt sich mit seinem Infostand in Sichtweite von der Friedensglocke auf. Wir hatten schönes Wetter und so war auch die Kundgebung wieder so schön wie immer. Holger Hövelmann und Eter Hachmann haben ebenfalls Grußworte halten können.

Wir hatten am Infostand auch Besuch aus Gräfenhainichen von Alexander Riedel und Frau. Da in Wittenberg keine Maidemo stattfand, sind sie nach Dessau gefahren.



Wahl des Vorstandes des SPD-OV-Siedung-Ziebigk-Kühnau

Turnusgemäß fand am 20.5.2025 die Vorstandswahl des SPD-OV-Siedlung-Ziebigk-Kühnau bei der AWO-Geschäftsstelle statt. Wiedergewählt wurden als Vorsitzender: Ralph Porsche, Stellvertreter: Daniel Kutsche, Kassierer:in: Christine Walther.

Allen viel Erfolg bei ihren Aufgaben!

Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.spd-dessau-rosslau.de

CSD Dessau-Roßlau 2025

Kathleen Beck

Am Samstag, dem 17.05.2025, fand ab 12:00 Uhr auf dem Marktplatz in Dessau wieder der jährliche Christopher Street Day statt. Viele Vereine, Parteien und andere Organisationen waren mit einem Stand vertreten, unter anderem auch wir Jusos.

Um 12:00 Uhr startete die Veranstaltung mit Reden der Veranstalter und der Sozialdezernentin Eter Hachmann. Danach fand eine Podiumsdiskussion mit Rednern mehrerer Parteien statt. Kathleen Beck stand für die SPD auf der Bühne. Thematisiert wurden unter anderem die laut Koalitionsvertrag geplante Evaluierung des Selbstbestimmungsgesetzes, der CSD in Schönebeck, welcher vorzeitig aufgelöst wurde und die Frage, ob die AfD verboten werden sollte. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Dessau wurde vom Veranstalter gelobt.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion führten die Vertreter der Parteien mit einem Banner zusammen den Demonstrationzug an, welcher um 13:00 Uhr startete. Bis 15:00 Uhr liefen wir in einem fröhlichen Demonstrationzug durch die Stadt, von den Passanten kam viel positives Feedback, vereinzelt reagierten



allerdings sehr grimmig auf uns. Trotzdem verlief die Demonstration störungsfrei und wir kamen nach zwei Stunden wieder auf dem Marktplatz an, während nach Stunden schönen Wetters und Sonnenscheins die ersten Regentropfen fielen.

Bis ca. 17:30 Uhr haben wir an unserem Stand noch einige schöne Gespräche geführt, während ein buntes Bühnenprogramm lief. Danach zwang uns das Wetter zum Aufbruch, da es immer stürmischer und regnerischer wurde. Die Veranstaltung lief noch bis 22:00 Uhr auf dem Marktplatz weiter, danach gab es eine Party im Dormero-Hotel.

Später am Abend ereignete sich noch ein Vorfall, bei dem mehrere Passanten Teilnehmer der Veranstaltung belästigt haben.

Die Besorgnis in der queeren Szene ist groß. Zum einen weiß man nicht, wie es mit der Gleichstellung weitergeht, zum anderen wird die Stimmung von Rechts immer aggressiver. Der Appell an die Politik, diese Themen und diese Menschen weiterhin mit aller Kraft zu unterstützen, kam deutlich zur Sprache und wir sollten uns das zu Herzen nehmen.

Das Selbstbestimmungsgesetz darf nicht aufgeweicht werden, Frauenrechte dürfen nicht gegen queere Rechte ausgespielt werden und wir alle müssen gegen rechte Gewalt und gegen rechte Unterdrückung zusammenhalten.

Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.spd-dessau-rosslau.de



Den Geburtstagskindern im Juni herzlichen Glückwunsch!

Annett Kusebauch, Alexander Sühlo, Axel Kaczmarek, Tom Schlansky, Harald Junker, Anette Kiep, Thomas Walther, Kathleen Beck, Ingolf Eichelberg, Bernd Meier und Angelika Lübke



Impressum

DER ROTE SPATZ wird an alle Mitglieder SPD-Ortsvereine Dessau-Roßlau versendet. Darüber hinaus steht das Blatt auf der Seite <https://www.spd-dessau-rosslau.de/> zum Download bereit.

Herausgeber ist der SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau.

Postadresse: Hans-Heinen-Str. 40, 06844 Dessau-Roßlau.

Redaktion: Robert Hartmann, Daniel André Bräsecke, Daniela Koppe, Joachim Volger, Christine Walther, Daniel Kutsche
Einsendungen bitte an: cut.walther@hotmail.de

Redaktionsschluss ist jeder 20. des Monats.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht zu Kürzungen vor.

Im Übrigen geben die Artikel in erster Linie die Meinung der Autoren, nicht aber in jedem Fall die der Redaktion wieder.

Termine

SPD-OV-Sitzung Süd,
Do., 19.06.2025, 18 Uhr, Jägerklause

SPD-Wahlkreiskonferenz WK26 + WK27
Fr., 20.06.2025, ab 16:30 Uhr, Kornhaus

SPD-OV-Sitzung SiZiKü,
Di., 24.06.2025, ab 18 Uhr,

Ordentlicher SPD Bundesparteitag
27.6. – 29.6.2025, in Berlin

Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.spd-dessau-rosslau.de